

Bullenföhrung.

Nach der Bekanntmachung der Königlich Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 19. Januar d. J. findet die diesjährige **Hauptföhrung** in den Monaten **April** und **Mai** statt.
Die Besitzer von körpflichtigen Bullen werden deshalb aufgefordert, bis zum **25. Februar 1915** ihre körpflichtigen Bullen in das je bei den unterzeichneten Behörden ausliegende Verzeichnis eintragen zu lassen.
Körpflichtig sind die zur Zucht bez. zum Decken bestimmten und bedäuflichen Bullen, das sind solche, die mindestens 1 1/2 Jahr oder bei sehr kräftiger Entwicklung mindestens 1 Jahr alt sind.
Borgehörte Bullen müssen auf **alle Fälle angemeldet** werden.
Bullen, die bereits bei einer früheren Hauptföhrung angemeldet worden sind, ferner Bullen, die ausschließlich zur Mast bestimmt sind und solche, die noch nicht das obengenannte Alter erreicht haben, sind nicht zur Hauptföhrung anzumelden.

Die **Gemeindevorstände** zu **Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff**, am 27. Januar 1915.

Bekanntmachung.

Am **1. Februar** dieses Jahres ist der **I. Termin** der **staatlichen Grundsteuer** mit 2 Pfennigen pro Einheit fällig. Derselbe ist bis spätestens **zum 10. Februar 1915** an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen.
Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumnisse das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.
Neustadt, am 28. Januar 1915. Der **Gemeindevorstand**.

Familien-Unterstützung und Abgabe von Marken in Rabenstein.

Die Auszahlung von Unterstützungen an **bedürftige** Familien der zum Heeresdienste einberufenen Mannschaften für die **1. Hälfte des Monats Februar** soll **Mittwoch, am 3. Februar 1915** von **vorm. 8—12 Uhr** für die Markeninhaber **1—250** und **nachm. 2—5 Uhr** für die Markeninhaber **251—500** im hiesigen **Rathaus, Sitzungszimmer**, erfolgen.
Die Abgabe der **Brot-, Fleisch- und Kohlenmarken** etc. erfolgt wie gewöhnlich jeden **Freitag Nachmittags**.
Der **Gemeindevorstand** zu **Rabenstein**, am 28. Januar 1915.

Bekanntmachung.

Am **1. Februar** ds. Jrs. wird der **I. Termin** der diesjährigen **Grundsteuer** fällig. Derselbe ist spätestens bis zum **10. Februar a. o.** bei Vermeidung des Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuer-Einnahme zu bezahlen.
Der **Gemeindevorstand** zu **Rabenstein**, am 28. Januar 1915.

Verloren im Fundamt Rabenstein.

Verloren: 1 Leberbrieftasche.
Der **Gemeindevorstand** zu **Rabenstein**, am 29. Januar 1915.

Sitzung des Gemeinderats zu Reichenbrand

vom 25. Januar 1915.

A. Öffentliche Sitzung.

Der Herr Vorsitzende eröffnet die 1. Sitzung im neuen Jahre mit einer besonderen Ansprache und gedenkt dabei unserer tapferen noch im Felde stehenden und auf den Schlachtfeldern geliebten hiesigen Soldaten und spricht ihnen namens der Gemeinde für ihre übermenschlichen Leistungen und Opfer ein „Habet Dank“ aus.
Hierauf wird der das erstmalig anwesende Herr Richard Weiße, der als Erfahrungsmann für den im Kriegsdienst stehenden Herrn Wichweger in den Gemeinderat eingetreten ist, vom Herrn Vorsitzenden besonders begrüßt.

Zur Tagesordnung übergehend, wird 1. Kenntnis genommen: a) von dem Sparkassen-Revisionsprotokoll vom 29. Dezember 1914; b) von der amtschauptmannschaftlichen Verfügung, Streckung der Vorräte an Brotgetreide und Mehl betr.; c) von Festsetzung der Termine für Nachzahlung der Maße und Gewichte pp. auf 8. und 9. März dieses Jahres.
2. erklärt sich der Gemeinderat mit der vorgenommenen Wertsteigerung des Fischrechts im hiesigen Raßbergbach einverstanden.
3. wird ein Antrag auf Rückzahlung von Wertzuwachssteuer und Besitzwechselabgaben abgewiesen.
4. hält man einen in Sachen der Wegeunterführung an der Holzstraße gefassten Beschlusse aufrecht.
5. nimmt man von den eingereichten Stützen zu der geplanten Veränderung eines Teilbebauungsplanes Kenntnis.
6. wird die eingegangene Abrechnung über den Weistrafenbau anerkannt und Einverständnis zu der vorgenommenen Verteilung der Anliegerleistungen erteilt.
7. nimmt der Gemeinderat von der vom Bezirksausschuß vorgeschlagenen Unterstützung der Familien der Kriegsteilnehmer über das reichsgerichtliche Mindestmaß hinaus Kenntnis und erklärt sich zur Übernahme eines Teiles (30%) des dadurch entstehenden Aufwandes auf die Gemeinde bereit.

B. Nichtöffentliche Sitzung.

8. werden einige Gemeindevorstands-Erlaßgesuche teilweise berücksichtigt; ein Gemeindevorstands-Gesuch wird abgelehnt.
9. Die Ende 1914 aus dem Sparkassenausschuß ausgeschiedenen Herren Gem.-Mit. Bauch, Eugen Jentscher, Karl Claus und Bruno Burkhardt werden wieder gewählt; ebenso wird Herr Pömp in den Schulparkassen-Ausschuß wieder gewählt.

Sitzung des Gemeinderates zu Rabenstein

am 21. Januar 1915.

Anwesend: Der Gemeindevorstand und 18 Mitglieder.

1. wird Kenntnis genommen: a) von einer Verfügung der Königlich Amtshauptmannschaft, Bewertung der Speiseabfälle und Einkaufspreisen gegen Verfüren von Brotgetreide; b) von der Kriegsversehrung der zum Heere eingezogenen Mannschaften; c) von einem Dankschreiben.
2. wird der Anspruch in einer Unterstützungssache abgelehnt, während die Verpflegungskosten für eine im Bezirksstift Jahnsdorf untergebrachte Person, nachdem deren Vermögen verzehrt ist, übernommen werden.
3. den Bedingungen der Königlich Amtshauptmannschaft, den Bauabzugsplan „J“ betr., wird unter gewissen Voraussetzungen zugestimmt.
4. nimmt der Gemeinderat Kenntnis von dem Eingange des Gesetzes „Die Wertzuwachssteuer“ und beschließt, ab des Jahres 1915 eine Wertzuwachssteuer in der Gemeinde zu erheben.
5. erfolgen Einschätzungen von Nachzahlungsrückständen zur Besitzwechselabgabe.
6. die Vorschläge des Sparkassenausschusses, Beleihung von Grundstücken, werden unter den gestellten Bedingungen genehmigt.
7. nimmt der Gemeinderat Kenntnis von dem Ergebnis der Einschätzung zu den Gemeindevorständen auf 1915. Nach diesem Ergebnis und dem festgestellten Bedarf im Haushaltplan müssen 15 Pfg. für die Grundsteuer-Einheit und der Normalsteuersatz vom Einkommen erhoben werden.

Die Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide und Mehl.

Die Königlich Amtshauptmannschaft Chemnitz fordert zur peinlichen Befolgung der Reichskanzler-Bekanntmachung vom 25. Januar 1915 auf und weist auf folgende Bestimmungen derselben hin:
1. Die Abgabe von **Weizen, Roggen, Hafer** und **Gerstemehl** im geschäftlichen Verkehr ist bis zum Ablauf des 31. Januar verboten. Nur an Behörden, öffentliche und gemeinnützige Anstalten, Händler, Bäcker und Konditoren darf noch Mehl abgegeben werden. § 49.
Wer dieser Vorschrift zuwider Mehl abgibt, **kauft** oder in sonstiger Weise erwirbt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder Geldstrafe bis 1500 Mark bestraft.

Ausschuß für Jugendpflege zu Rabenstein.

Sonnabend, den 6. Februar, abends 7 Uhr, und **Sonntag**, den 7. Februar, abends 7 1/2 Uhr, finden im Gasthose zum **Blumen öffentliche Unterhaltungsabende** zum Besten der Kriegshilfskasse statt.
Es werden geboten:
Lichtbilder aus Ost- und Westpreußen mit Vortrag und **„Deutsche Treue“**, **Vollstück** in 2 Akten von **H. von Illencron**, dargestellt von Mitgliedern des Pfadfinderkorps unter gütiger Mitwirkung hiesiger Damen. (Das Stück behandelt eine geschichtliche Begebenheit aus der Zeit Friedrichs des Großen, aus dem Jahre 1758).
Eintrittskarten werden durch die Pfadfinder abgegeben. **Erwachsene** zahlen **30 Pf.**, **Kinder und Jugendliche** am **Sonnabend 10 Pf.**
Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Rabenstein, den 27. Januar 1915. Der **Ausschuß für Jugendpflege**.

Volksbücherei Rabenstein. Lesekarten 1915 betreffend.

Die Einrichtung von Lesekarten hat sich in hiesiger Gemeinde bei den Lesern und Freunden unserer Volksbücherei recht gut eingeführt und seit Jahren immer besser bewährt.
Wer **0,50 M.** das Jahr zahlt, darf jedesmal einen Band, **0,75 M.** zwei Bände und **1,00 M.** drei Bände und gleichzeitig an jedem Entleihtag während des ganzen Jahres **kostenlos** entnehmen.
Infolge der durch den schlimmen Krieg geschaffenen wirtschaftlichen Lage sieht die unterzeichnete Verwaltung davon ab, wie in anderen Jahren, von Haus zu Haus und von Familie zu Familie solche Lesekarten für die Volksbücherei zum Kaufe anzubieten. **Es wird aber dringend gebeten, daß gerade in diesem Jahre, in dem ganz besonders hohe Anforderungen an die Volksbücherei gestellt werden, die alten Jahreskarten von 1914 möglichst von allen Familien, soweit sie den geringen Betrag noch 0,50—1,00 M. fürs Jahr verschmerzen können, im Büchereizimmer der neuen Schule zu den Ausleihszeiten (Sonntags von 1/2 11—12 Uhr vormittags) gefälligst erneuert** und so die guten Zwecke der Volksbücherei unterstützt werden. Auch ist außer diesen Zeiten der unterzeichnete Bücherwart jederzeit gern bereit, eine neue Lesekarte auszustellen.
Rabenstein, am 27. Januar 1915. Die **Büchereiverwaltung**, **M. Hartmann**, Bücherwart.

Kriegsfürsorge Rottluff.

Hausbesitzer, die von den Familien der zum Heeresdienste eingezogenen Ortseinwohnern (gleichviel, ob die Familien noch hier wohnen oder nach Einberufung des Ernährers verzogen sind) noch **Mietzins** auf das Jahr 1914 zu fordern haben, werden ersucht, sich **Sonntag, den 31. Januar 1915, vormittags in der Zeit von 1/2 11 bis 12 Uhr** im Gemeindevorstand — **Kassenzimmer** — einzufinden.
Cheffrauen der zum Heeresdienste eingezogenen Ortseinwohner, die eine **Regelung** ihres **rückständigen Mietzinses** auf das Jahr 1914 wünschen, wollen dies **Sonntag, den 31. Januar 1915, nachmittags in der Zeit von 2 bis 3 Uhr** im Gemeindevorstand — **Kassenzimmer** — unter Vorlegung des **Mietzins-Quittungsbuches** melden.
Weder Hausbesitzer noch Cheffrauen wollen sich genieren zu kommen. Die Mietzins-Regelung liegt in beiderseitigem Interesse.
Rottluff, am 28. Januar 1915. Der **Gemeindevorstand**.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Septuagesimae den 31. Januar vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Rein.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Pfarrer Rein. Kollekte für Ostpreußen.
Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.
Mittwoch Abend 8 Uhr Kriegsbefugte mit Abendmahlsfeier. Hilfig. Kanft. Männergesangsverein Reichenbrand: Motette von Grell.
Donnerstag Abend 8 Uhr Rabenden. Amtswoche: Hilfig. Kanft.

Parochie Rabenstein.

Sonntag, den 31. Januar 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Weidauer. Kollekte für Ostpreußen.
8 Uhr evang. Jungfrauenverein.
Mittwoch, den 3. Febr. abends 8 Uhr evang. Jungfrauenverein.
Donnerstag, den 4. Febr. 8 Uhr Vorbereitung zum Kindergottesdienst. Pfarrer Weidauer.
Freitag, den 5. Febr. 8 Uhr Kriegsbefugte. Hilfig. Gerold. Wochenamt vom 1.—7. Febr.: Pfarrer Weidauer.

Unter Feinden.

Roman von Karl Matthias.

(Fortsetzung.)
„Ja, gnädige Frau. Er war gestern im Garten, nachdem er in der Fabrik so lange gesucht, bis er unter Schutt und Trümmern die Leiche des Herrn Leutnant gefunden hatte. Ach, was ich sagen wollte, ich kann Ihnen nicht beschreiben, wie unser Herr aussah. Als ob er selbst aus dem Graben gekommen sei.“
„Gott sei gepriesen! Also lebt er noch?“
„Ja, aber wie? In Jammer und Verzweiflung. Ich konnte ihn nicht bewegen, in unser Haus einzutreten. So lange die Prussiens hier sind, schwur er, keinen Fuß über die Schwelle zu setzen.“
„Er wird kommen, sobald er erfährt, daß wir hier sind“, sprach die Dame mit fester Ueberzeugung. „Es liegen ja auch Franzosen hier und sie sind wohl verpflegt, wie die anderen.“
„Der Herr wird trotzdem nicht kommen, gnädige Frau. Er dachte nur daran, wie er den Körper seines armen Oltviers fortzuschaffen sollte, damit sie ihn nicht mit den gefallenen Prussiens begraben, und es ist gut, daß Herr Bourkier fortbleibt, denn wenn er den Gewissen hier findet, dann stehe ich für nichts.“
„Von wem reden Sie?“
„Ach, gnädige Frau, ich wage es nicht auszusprechen“, sagte der Alte zitternd, indem er sorgsam die Tür schloß. „Die Wärter zwangen mich, neue Kissen und Polster von oben hinabzubringen. Da kam ich auch in das linke Erkerzimmer, und da lag er wahrhaftig und sein Name stand auf einer Tafel oben am Kopfbende.“
„Der Name?“
„Leutnant Waldemar Throlt vom 108. sächsischen Infanterieregiment, unser früherer Fabrikdirektor, und Verlobter des gnädigen Fräuleins.“
„O mein Gott!“ rief Nataly heftig erschrocken. „Haben Sie das auch Herrn Bourkier gesagt?“
„Ich wagte es nicht, gnädige Frau; denn wissen Sie, der Throlt wurde aus der Fabrik herübergetragen. Er hat den Ueberfall geleitet, bei dem unser junger Herr das Leben einbüßte, und was ich sagen wollte —“
„Welches Unglück, welcher entsetzlicher Zufall“, jammerte die würdige Dame.
„Sie taten recht daran, zu schweigen; aber ich beschwöre Sie, Laurence, sprechen Sie auch jetzt kein Wort darüber, vor allem nicht zu meiner Nichte. Sie darf nicht erfahren, daß der Herr Throlt hier im Hause ist. Versprechen Sie mir das?“
„O gern, gnädige Frau. Warum soll ich denn unserer Destree solchen Kummer bereiten?“

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 23. bis 29. Januar 1915.

Geburten: Dem Schlosser Ernst Paul Weber 1 Tochter; dem Zementarbeiter Max Louis Herold 1 Sohn; dem Wäckermeister Karl Hermann Beinhart 1 Sohn.
Sterbefälle: Frh. Helmut Wienhold, 1 Monat alt; der Soldat, der Fleischh. Rich. Paul Schwarzenberger, gefallen am 7. Januar 1915 im Gefecht bei Baubescourt in Frankreich; die Waisenmutter Anna Helene verw. Groh geb. Erth, 60 Jahre alt; Hilde Ilma Uhlth, 2 Monate alt; Theodor Herbert Schneiderheime, 3 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 21. bis 28. Januar 1915.

Geburten: Dem Geschäftsführer Richard Emil Stephan 1 Sohn; 1 unehelicher Knabe.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 22. bis 28. Januar 1915.

Geburten: Dem Zimmermann Emil Schulze 1 Mädchen; dem Freizeuggeschäftsinhaber Heinrich Walter Stein 1 Knabe; dem Appretur Karl Friedrich Naumann 1 Knabe; hierüber 1 uneheliches Mädchen.
Angebote: Der Sieherarbeiter Carl Hermann Bergmann mit Johanne Loska Gerhardt, beide in Rabenstein.
Sterbefälle: Charlotte Marianne Batram, 1 Tag alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 22. bis 28. Januar 1915.

Eheschließungen: Der Handbuchführer Erich Graupner in Reichenbrand mit der Handbuchführerin Anna Marie Siegel in Rottluff.

„Ich verlasse mich auf Sie, Laurence, und nun kommen Sie mit zu meiner Nichte. Aber erzählen Sie vorsichtig, sie ist sehr angegriffen.“

Im Zimmer angelangt, hatte Frau von Tarandal eine Ueberraschung. Der Ehearzt hatte unbenuzte Bettstücke geschickt, welche er den Damen zur Verfügung stellte. Der jüngste Arzt hatte den Wärter begleitet, welcher die Sachen trug. Als die Männer in das Zimmer traten, fanden sie Desfree ohnmächtig am Boden liegen.

Sofort hob sie der Doktor auf und rief sie in das Leben zurück. Als sie wieder zu sich kam, brach sie in heftige Weinkrämpfe aus. Der Arzt schickte seinen Begleiter

nach einem Beruhigungsmittel und war eben damit beschäftigt, Desfree das Pulver zu rühren, als Frau Tarandal eintrat.

„Ich danke Ihnen von Herzen, mein Herr“, sagte die Dame ganz erschrocken, daß sich dergleichen in ihrer Abwesenheit ereignet hatte, und nicht weniger, daß der junge Mann Zutritt bei ihrer Nichte gefunden. „Ich danke Ihnen tausendmal. Das arme Kind hat einen großen Schmerz gehabt. Sie begreifen, ihr Bruder, ihr Vater, ihr Verlobter — ja so, Sie verstehen mich nicht.“

Doktor Zimmer, wie sich der Arzt vorstellte, verstand allerdings die Rede der würdigen Dame nicht, daß Fran-

zösisch war seine schwächste Seite. Er horchte auch nicht sehr aufmerksam hin, was Frau Nataly sagte, er blickte nur entzückt auf das Mädchen.

„O, so schön, so wunderbar schön“, seufzte er, „sie ist ein ganzer Engel! Verzeihung, daß ich störte — ich durfte sie nicht leiden lassen, ich komme wieder, gnädige Frau. Diese — „ici — pour vous“, sagte er, auf die Betten zeigend, und empfahl sich.

„Das fehlt noch, daß die jungen Sanitätsoffiziere hier aus- und eingehen“, sagte die Frau ärgerlich. „Vor allem sage mir, wie geht es Dir mein Kind?“ wandte sie sich an Desfree.

Fortsetzung folgt.



Es wurde uns zur traurigen Gewißheit, daß unser liebes Mitglied

Felig Köhler,

Funker auf S. M. S. „Scharnhorst“

bei der am 8. Dezember 1914 in der Nähe der Falkland-Inseln stattgefundenen Seeschlacht mit dem Untergange dieses Schiffes den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Wir betrauern den Verlust unseres Freundes, der in treuester Pflichterfüllung sein Leben geopfert hat, sehr und werden wie sein Andenken stets in Ehren halten.

Dir aber, lieber Turnbruder, rufen wir ein „Gute Nacht“ in Dein nasses Wellengrab nach.

Turnverein Siegmars, j. B.



Die Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet.

Den Heldentod fürs Vaterland erlitt am 14. Januar infolge Schrapnellschusses in Frankreich unser guter Sohn

Willy Hübner,

Kriegsfreiwilliger im 10. Infanterie-Regiment Nr. 134, 5. Komp. Inhaber des Eisernen Kreuzes

in seinem 20. Lebensjahre. In tiefstem Schmerz zeigen dies hierdurch an die schwergeprüften Eltern **Friedrich Hübner und Frau Hermann Reichel und Frau, geb. Hübner**

Milda Matthes als Frau nebst Eltern und Geschwistern.

Siegmars und Hählich, den 27. Januar 1915.

Schlumme sanft in kühler Erde, Gottes Friede weht um Deine Brust; Ruhe sanft, geborgen vor Bewärdung, Bis zum Auferstehen der Vater ruht.



Als Vierter unseres Vereins starb den Heldentod fürs Vaterland am 14. Januar in Frankreich unser lieber Turnbruder

Willy Hübner,

Kriegsfreiwilliger im Infanterie-Regiment Nr. 134, 5. Komp. Ritter des Eisernen Kreuzes.

Dieser erneute Verlust trifft uns außerordentlich schwer. Der Verstorbenen, der in heller Begeisterung mit ausgezogen war, sein bedrohtes Vaterland mit zu verteidigen und der erst wenige Wochen vorher für bewiesene Tapferkeit vor dem Feinde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde, wird in unserm Verein ein Vorbild treuester Pflichterfüllung bleiben.

Dir aber, lieber Turnbruder, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in Dein frühes Grab nach. Leicht sei Dir die feindliche Erde.

Turnverein Siegmars, j. B.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, unvergesslichen Sohnes

Herbert

sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die überaus große Teilnahme und den herrlichen Blumenkranz nebst den vielen Karten und Geldgeschenken unsern herzlichsten, aufrichtigsten Dank. Ferner Dank dem Quartettverein für das freiwillige Tragen. Insbesondere Dank Herrn Warrer Klein für seine trostreichen, zu Herzen gehenden Worte, sowie Herrn Kantor Krause für den erhebbenden Gesang am Sarge unseres Lieblinges.

Reichenbrand, den 24. Januar 1915.

Die tieftrauernden Eltern

Theodor Schneiderheine, 3. Jt. Schw. verw. l. Franz. Gef., und Frau **Frieda** geb. **Martin**, nebst Sohn **Hans Louis Martin** und Frau **Ernst Schneiderheine** und Frau als Großeltern nebst allen übrigen Verwandten.

All Dein Hoffen, all Dein Sehnen War des Vaters Wiederkehr, Doch dies sollte nicht geschehen, Und er sieht Dich nimmermehr. Mutter, wenn der Vater fragt, Wo ist unser Liebling hin? Wenn er weinet, wenn er klaget, Sag, daß ich im Himmel bin. Schlumme sanft!

Schöne Halb-Etage

ab 1. April mietfrei. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Halbetage

ab 1. April mietfrei. Reustadt, Rahnstraße 4 E.

Schöne Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Vorkaas, schlafbare Kammer, Keller, Wetzplatz und Gartenbett. Sofort oder später billig zu vermieten. Eignet sich für 2 Familien oder zum Abvermieten. Reichenbrand, Stelzendorfer Str. 1.

Stube, Schlafstube und Küche

mit elektrischem Licht, sofort oder später zu vermieten. Preis 200 Mark. Reichenbrand, Nevoigtstraße 2.

Kleine sonnige Halb-Etage

zu vermieten. Reichenbrand, Nevoigtstraße 35.

Zwei schöne Halb-Etagen,

sowie eine

Manjardenwohnung

preiswert zu vermieten. Reichenbrand, Nevoigtstr. 47, pt. r.

Sonnige Wohnung

mit Baden und elektrischem Licht, in schöner Lage zu vermieten und sofort beziehbar. Reustadt 14C. Carl Bohrer.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung

im Hauptgebäude Siegmars ab 1. April zu vermieten. Näheres

Baummeister **Gläser**, Siegmars.

Schöne Halb-Etage

ab 1. April mietfrei. Siegmars, Rosmarinstraße 23.

Schöne Wohnung,

mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet, in sonniger freier Lage zu vermieten. Theodor Müller, Reichenbrand, Stelzendorfer Str. 10.

Zwei Halb-Etagen,

eine mit und eine ohne Bad, zu vermieten bei

O. Kindermann, Reustadt (Grenze Siegmars).

Zwei Halb-Etagen

ab 1. April oder früher zu vermieten. Reichenbrand, Hofer Str. 80, Bäckerei.

Schöne Erkerwohnung

an ruhiger Seite zu vermieten. Reichenbrand, Rabensteiner Str. 26.

Schöne Wohnung,

3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. G. Sander, Reichenbrand, Nevoigtstr. 13.

Schöne freundliche Siebelstube

für zwei Personen zu vermieten. Reustadt, Rahnstraße 4 C.

Sonnige große Stube

mit Alkoven, ein gutmöbl. Zimmer für Herrn oder Dame und 2 Schlafstellen sofort frei, event. mit Mittagstisch bei

Glauber, Rottluff 20 b.

Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Näheres Siegmars, Amalienstraße 4, bei Meising.

Eine Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten. Reichenbrand, Hofer Straße 55.

2 Wohnungen

sol. od. Dstern à 200 u. 240 M in Rabenstein, Dstern 3 u. 6, zu vermieten. Späher.

Rabenstein.

Freundliche größere und 11. Halb-Etagen sofort oder später zu vermieten. Willy Gröber, Adolfsstraße 12.

Schönmöbliertes Zimmer zu vermieten. Wöchentlich 2,50 Mk. Siegmars, Hofer Str. 49 II. Hofmann.

Freundl. möbl. Zimmer für ein oder zwei Herren sofort zu vermieten. Nähe Bahnhof. Siegmars, Hofer Str. 43, I.

Schlafstelle frei. Siegmars, Hofer Str. 49 I I.

Gesucht

2 Schleiferlehrlinge

2 Ladiererlehrlinge

Die Beherzelt beginnt Ostern.

Diamant-Werke, Gebr. Nevoigt Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

Paufbursche

im Alter von 12—13 Jahren sofort gesucht. Reichenbrand, Nevoigtstr. 23.

Zuverlässigen

Feuermann

suchen sofort

Dietrich & Riedel, Kärberstr. Siegmars.

Flotte

Substrickerinnen

bekommen bei gutem Lohn Maschinen ins Haus

Siegmars, Rosmarinstr. 26 II.

In unseren Werken

Chemnitz und Siegmars

helfen wir Ostern 1915 noch einige

Schlosser-, Dreher-, Hobler- und Tischler-

Lehrlinge

zu günstigen Bedingungen ein.

Hermann & Alfred Escher A.-G.

Lehrlinge zu Ostern

werden für Dreherei und Schlosserei schon jetzt angenommen.

Sie haben Gelegenheit, sich sehr gute Kenntnisse als Schlosser, Dreher und Monteur anzueignen.

Diamant-Werke

Gebr. Nevoigt, Aktien-Ges. Reichenbrand.

Arbeit

auf 6er und 7er Maschine wird gesucht. Auf Körper wird Arbeit mit Maschine übernommen. Offerten unter R. D. 13 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Deckanzeige.

Stelle den geehrten Büchtern folgende

Kammeler zur Verfügung: Belg. Riese, Deutsche Riesenscheibe, schwarz-weiß, Hasen, Blad a. tan, Engl. Schreden, Hermelin und Russe. Auch gebe in 8 Wochen

Jüngere billig ab.

Rich. Pöhnel, Siegmars, Rosmarinstraße 27 p.

Alle Arten Felle

werden gegerbt und auf Wunsch zu verschiedenen Pelsarten verarbeitet. Näheres bei

Louis Richter, Mittelbach, Hofer Straße 19 b.

Frauenverein Siegmars.

Dienstag den 2. Februar abends 8 Uhr

Verammlung im Gasthof Siegmars.

Rönlgl. Sächf.

Militärverein Siegmars.

Heute Sonnabend abends 8 Uhr Monats-

versammlung im Gasthaus Siegmars. Um zahlreiches Erscheinen bittet

der stellvert. Vorsteher.

Leichsenring.

Gesellschaft Erholung

Siegmars.

Heute Sonnabend abends 9 Uhr Monats-

versammlung. Der Vorstand.

Frauenverein Reichenbrand.

Nächsten Dienstag den 2. Februar

abends in Klobes Gasthaus.

Garn zum Stricken wird noch abgegeben.

S. Klein.

Schützengesellschaft

Reichenbrand.

Nächsten Montag abends 1/9 Uhr findet bei

Doktor Lehner Monatsversammlung statt.

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Vorstand.

Frauenverein I. Rabenstein.

Nächsten Mittwoch, den 3. Februar, findet im Vereinslokal unsere diesjährige

Hauptversammlung statt. 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. Die geehrten Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Frau **Auguste Ullrich**, 3. J. Vorsteherin.

Sparverein Reunion

Reichenbrand.

Sonntag, den 31. Januar, nachmittags 5 Uhr

Verammlung im bekannten Vereinslokal. Wichtige Tagesordnung.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht

der Vorstand.

Haus- u. Grundstücksbes.

Verein Reichenbrand.

Nächsten Sonntag den 31. Januar

nachmittags 1/2 Uhr in Klobes Gasthaus

(Rondirekt-Zimmer) Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Kassenbericht. 2. Bericht über Wohnungsanfrage und Haftpflichtversicherung. 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 4. Vereinsangelegenheiten. Einer zahlreichen und pünktlichen Teilnahme sieht entgegen

der Vorstand.

Turnverein Rabenstein.

(3. P.)

Morgen Sonntag mittags 1/2 Uhr

Sammeln bei Frohwald Krause. Gegen 2 Uhr werden dort Hohensteiner

Turner eintreffen, mit welchen wir nach einem Rundgang durch unseren Ort ein

geselliges Beisammensein in Klobes Restaurant veranstalten. Alle noch anwesenden Turner sicher kommen.

Ferner werden sämtliche Turnschüler, Turnerinnen und Turner, besonders auch die alten, für nächsten Freitag nach der Turnhalle gebeten.

In Anbetracht der Wichtigkeit wird allseitiges Erscheinen erwartet. Auch die nicht regelmäßig am Turnbetrieb Beteiligten wollen sich einfinden.

Herzlichen Heilgruß! Der Turnrat.

Rönlgl. Sächf. Militärverein Rabenstein.

Die geehrten Kameraden werden hier-

durch zur Generalversammlung

Montag den 1. Februar d. J. im Weihen Wälder

ergebenst eingeladen. Kaiserfeier, Anfang 1/2 9 Uhr. Zahlreicher Besuch erbeten.

Mit kameradschaftlichem Gruß!

Der Vorstand.

Frauenverein Oberrabenstein.

Montag den 1. Februar abends 1/2 9 Uhr

Verammlung in Schmidts Konditorei.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

die Vorsteherin.

Frauenverein II. Rabenstein.

Monatsversammlung

Witzmühle

Mittwoch, den 3. Februar nachm. 4 Uhr.

(Jahresrechnung). Um zahlreiches Besuch bittet herzlich

die Vorsteherin.

Frau **M. Webauer**.

Gesangverein „Arion“

Rabenstein.

Morgen Sonntag den 31. Januar nach-

mittags 5 Uhr findet unsere diesjährige

Generalversammlung statt. Ein Paß

Bier wird hierbei aufgelegt. Tagesordnung

wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Zahlreiche Beteiligung wünscht

der Vorstand.

Concertinaver. Rabenstein

Sonntag, den 7. Februar, im Vereins-

lokal (Wagners Restaurant) General-

versammlung mit anschließender Sil-

vesterfeier, wozu die Mitglieder das Wichtige aus der Woche erhalten. Auch werden an diesem Tage die noch rückständigen Steuern von 1914 entgegengenommen.

Der Vorsteher.

Turnverein Rottluff, e. V.

Spielabteilung.

Sonnabend den 30. Januar findet in

Meiers Restaurant Versammlung statt, wozu ich alle Mitglieder, sowie den Turn-

rat aufs herzlichste einlade. Beginn 1/2 9 Uhr. Das Erscheinen eines jeden ist erwünscht.

Mit „Sport Heil!“

Der Spielführer.

NB. Mache hiermit gleichzeitig bekannt, daß nach der Versammlung Turnrats-

sitzung stattfindet, wozu die Jungmann-

schaften, sowie auch die, welche nicht Vereins-

mitglieder sind und alle Rekruten aufs herzlichste eingeladen sind.

Mit Heilgruß! Der Vorstand.

Naturheilverein

Schönau und Umgegend.

Nächsten Montag den 1. Februar abends

1/2 9 Uhr im Gasthaus Schönau Monats-

versammlung. Wegen Ausfall des am

12. Oktober d. J. anberaumten 30. Stif-

tungsfests erfolgt gleichzeitig die Ernennung

mehrerer Jubilare zu Ehrenmitgliedern.

Hierzu ladet die geehrten Mitglieder,

sowie deren Frauen herzlich ein

der Vorstand.

Morgen Sonntag und Montag
Auschanf von ff. Bodbier.

Hierzu empfehlen wir Schweinestochen mit
Alof und Bratwurft mit Sauerkraut.
Heute Sonnabend Anstich und Schweineschlachten.
Um gütigen Besuch bitten
Geichw. Herm. Hanst.

Restaurant Erholung, Rottluff.

Freitag, den 5. Februar, Schweineschlachten
mit Auschanf von ff. Bodbier.
11 Uhr Weißfleisch, später das Ablische.
Sonnabend und Sonntag Fortsetzung.
Hierzu laden ergebenst ein
Max Fiedler und Frau.

Exners Gasthof Neustadt

Morgen Sonntag
Fortsetzung des Doppelspaten-Auschanfs.
Abends von 6 Uhr ab Schweinestochen- und Bratwurftschmaus.
Es ladet freundlichst ein
Wih. Exner.

Stopps vereinigte Kinotheater

Reichenbrand-Siegmar — Rabenstein.

Spielplan für

Sonnabend, den 30. Januar 1915
Sonntag, den 31. Januar 1915

im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmar

sowie Sonntag, den 31. Januar 1915

Köhlers Restaurant, Rabenstein.

Die neuesten Berichte vom Kriegsschauplatz.

Unter anderem:

1. Englische Gefangene werden zum Internierungslager geführt.
2. Frische Gräber auf historischem Boden, im Hintergrund das Schloß Belleouze bei Sedan, in dem sich Napoleon III. 1870 gefangen gab.
3. Brückentrain fährt in Stellung.
4. Sanitätswagen nach der Schlachtfeldfront.
5. Nach der Erstürmung des französischen Schlosses St. Floar wird eine Anzahl Gefangener und Verwundeter abgeführt.
6. Aufsteigen von Fliegern über Ypern.
7. Deutsche Pioniere besetzen die Schützengräben durch Sandsäcke.
8. Ein Wolltrefzer der feindlichen Artillerie in eine Kirche, in welcher der Feind ein deutsches Jagarett vermutete.
9. Ein zweiter Schuß war ein Blindgänger und bohrte sich tief in die Kirchenmauer.
10. Die Kälte und der Schneesturm erschweren unsere Operationen vor Ypern sehr, denn die Soldaten müssen sich vollkommen in die Erde eingraben, um sich gegen den Winter zu schützen.

Hierauf noch Berichte vom österreichischen Kriegsschauplatz.

Das Gefängnis-Schiff. Drama in einem Akt.
Der Polizei- und Kriegshund. Dressur-Akt.

Zum Schluß der dreitägige Schläger:

Am Tage des Gerichtes.

Drama aus dem wilden Westen in 3 Akten.

Wir sehen in diesem Film Menschen, die, abseits von aller Kultur gelegen, ihre eigenen Sitten und Gebräuche haben. Er zeigt uns urwüchsigte Gestalten, führt uns Szenarien von großartiger wilder Schönheit vor die Augen, Reiterjagden sehen wir, wie wir sie zu beobachten wohl selten Gelegenheit hatten.

Anfang Sonn- und Festtags nachmittags 3 Uhr.
Wochentags " " 1/2 8 "

Einem gütigen Besuch sieht entgegen hochachtend Otto Stopp.

50000

weiße Damen-Trikot-Untertailen,

Halbarm und Ganzarm,

mit und ohne Futter, von elegantem Schnitt und solider Ausführung, aus mulligem, dickem Stoff gearbeitet, infolge des Krieges nicht zum Verkauf gekommen, im Einzelnen sowie in größeren Mengen zu verkaufen.

Prima Qualität das Stück 55 Pfg.,
allerhöchste Ausführung das Stück 80 Pfg.

Abgabe nicht unter 6 Stück.

Trikotagentabrik Moritz Johs. Berger
Siegmar, Louisestraße 3.

Speisefartoffeln

aus Sandboden frei Haus & Zentner 4 Mark verkauft

Kolbe, Siegmar, Hofer Straße 44.

Schellfisch

empfiehlt
Tel. 178. **Otto Specht,**
Siegmar, Limbacher Straße.

Frischen
Schellfisch

empfiehlt
Max Püschmann,
Siegmar, Hofer Str. 28.

Frischen
Schellfisch

empfiehlt
Tel. 257. **Bruno Lieberwirth,**
Reichenbrand.

Frischen Schellfisch

empfiehlt
Isolin Lohs,
Fernsprecher 414. Siegmar.

**Karpfen
Schleien**

verkauft
Frau Mossig,
Siegmar.

Posten
reinwoll. graue Socken
Paar 1,50 Mark,
reinwoll. graue Sniemärmer
Paar 1,25 Mark,
schwarze und bunte
Damenwesten

mit Vermeil von 4 Mark an,
nur so lange Vorrat,
woll. Schals, Kaufhandschuhe
empfiehlt
J. Lohwasser,
Rabenstein.

Schwarze Wolgarne
wieder eingetroffen.

Gewissenhafte Behandlung
aller Frauenleiden, Nerven-, Magen-
und Unterleibsleiden durch Massage
Olga Grosser, Masseuse,
Siegmar, Hofer Str. 55, pt. 1.

Für unsere
tapferen Krieger
empfiehlt ich in eigener Füllung und
stetig und fertiger Verpackung:

1-Pfund-Pakete:
Nur prima Qualitäten:

Jamaika-Rumverschnitt .. 1,00

Cognac-Verschnitt .. 0,80

Hertwigs Magenbitter .. 0,70

Baldriantropfen (nur 1/2-Pf.) .. 0,60

Außerdem führe ich leere Schachteln,
Zigarren u. Schokoladen in reicher
Auswahl und nur guten Qualitäten.
Hochachtungsvoll

Gustav Seifert,
Rottluff.

Neue
schwarze Kostümröcke,
marine Kostümröcke,
braune Kostümröcke,
schwarze Blusen, Schürzen,
Hausblusen in neuesten Aus-
führungen zu billigsten Preisen.

J. Lohwasser,
Rabenstein.

Piano, fast neu, billig zu ver-
kaufen
Siegmar, Hofer Straße 4911.

Kleiner eiserner Küchenherd
ist billig zu verkaufen
Rabenstein, Chemnitzer Straße 18.
B. Hähle.

Bekanntmachung.

Die Ziehung der 166. K. 6. Landes-Lotterie
III. Klasse findet vom 3.—4. Februar statt. Lose sind noch zu haben in
Tel. 201. **Bahners Buchhandlung, Siegmar.**

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich von jetzt ab
außer Original-Örörlampen auch ein

Konkurrenzfabrikat

eingeführt habe.

Die Lampen stehen an Haltbarkeit und Leuchtkraft an erster Stelle.

Die Preise für obige Lampen sind:

100—125 Volt pro Stück 0,85 Mark, Steuer: 16—25 Kerzen 20 Pfg.,
32—50 Kerzen 40 Pfg.,
200—250 Volt pro Stück 1,15 Mark, Steuer: 16 Kerzen 20 Pfg.,
25—50 Kerzen 40 Pfg.

Bei Abnahme von 10 Stück Extrapreise.

Max Eichmann,
Rabenstein.

Für Ausführung von Zentralheizungen

wie Warmwasserheizungen, Hoch- und Nieder-
druckdampfheizungen, Warmwasserbereitungen
vom Küchenherd aus, Vergrößerungen, Um-
änderungen bestehender Heizungsanlagen,
empfehlen sich bestens

Jeglinsky & Tichelmann, Ingenieure
CHEMNITZ

Markgrafenstr. 12. Telefon 5384.

Prima Referenzen besonders auch in Reichenbrand und Umgebung.

Ingenieurbesuche und Angebote unverbindlich und kostenlos.

10000 Stück

dicke Herren-Trikotfurtherhemden und -Hosen,
in Ueberproduktion für Kriegslieferung hergestellt,
verkaufe ich das Stück für 2 Mark, sonstiger Einzelpreis
mindestens 4 Mark. Abgabe nicht unter 2 Stück.

Moritz Johs. Berger
Siegmar, Louisestraße 3.

Cognac

In allen Preislagen,

empfiehlt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

normale Gruner & Comp.
SIEGMAR.

**In allen Winkeln Eurer Wohnung
liegt Geld. Nur suchen!**

Kaufe zu höchsten Preisen sämtliche Metalle, wie Kupfer, Zinn,
Stannol, Messing, Blei, Zink usw. zur Militärlieferung, sämtliche Metall-
abfälle zu erhöhten Preisen, sowie Trilst, Lumpen, Boden- und
Kellertram und bitte um gefällige Zusendung. Bei Bestellung komme
sich sofort ins Haus.
Hochachtungsvoll

Rich. Hähnel, Siegmar,

Niederlage im Hof. Rosmarinstraße 27 p.

Alt-Metalle

kauft zu höchsten Preisen

Max Eichmann,
Rabenstein.

Konfirmanden-Akleider

bei billigster Preisberechnung fertigt
Frau Magdalene Gruner
Damenschneiderin
Siegmar, Hofer Straße 50, I. Et.

Ausgekämmtes Haar

kauft Friseur Weber, Reichenbrand.

**Schirmmacherei
Hermann Richter**

Wittelbad

(Nähe Langers Restaurant)
empfiehlt sich zu allen vorkommenden
Arbeiten. Reparaturen prompt
und billig. Auf Bestellung komme
auch ins Haus.

Kanarienvögel, flotte Sänger,
große Auswahl, verkauft billig
Cl. Fichtner, Rottluff 12b, a. Friedb.

1 Dahn, 6 Dühner
zu verkaufen
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 45.